

Zahlreiche Unternehmensanleihen bieten wieder attraktive Zinsen

Mannheim, den 5. November 2022

Einführung

Welch ein Unterschied ein Jahr ausmachen kann! Unlängst haben die Anleihemärkte noch mit der „Nullzinsgrenze“ geliebäugelt. In einigen Fällen mussten die Anleger sogar dafür bezahlen, um ihr Geld an Regierungen und Unternehmen zu verleihen; diese Rahmendaten haben sich im Laufe dieses Jahres deutlich verändert. Die überdurchschnittlich angestiegenen Inflationsraten haben Zentralbanken in vielen Ländern der Welt zu deutlichen Zinserhöhungen veranlasst. Heute sind die negativ verzinsten Anleihen von der Bildfläche verschwunden und viele Staatsanleihen zahlen wieder ordentliche Zinsen. Zahlreiche Unternehmensanleihen bieten sogar wieder sehr attraktive Zinsen. Aufgrund dieser Zinserhöhungen erlitten die Kurse so gut wie aller Anleihen in den vergangenen Monaten deutliche Kursrückgänge (dies gilt auch für viele Anleihefonds oder auch anteilig für deren Allokationsanteile in Mischfonds). Investoren, welche nun mit einem sachlichen Blick die Situation neu betrachten, eröffnet dies eine interessante Opportunität.

Aktuelles Umfeld

Die Europäische Zentralbank hat das Leitzinsniveau von -0,5% in mehreren Schritten auf derzeit nun 2,0% erhöht. Die US-Notenbank FED hat das Leitzinsniveau von 0,25% per Jahresanfang in mehreren großen Schritten auf aktuell 4,0% erhöht. Das Zinserhöhungstempo sowie die Anzahl der Zinserhöhungen in den USA stellt eine historisch einmalige Situation dar; noch nie in so kurzer Zeit wurden die Zinsen so stark erhöht wie bisher im Jahr 2022. Als Schlussfolgerung hieraus sind nun auch wieder Anleihen aus den USA, aber auch aus anderen Regionen, interessanter geworden. Dies gilt für Staatsanleihen wie auch für Unternehmensanleihen.

Allgemeines

Mehrere Fondsgesellschaften welche auch bewährte Anleihefonds verwalten, haben in den vergangenen Tagen Updates vermeldet. Hierin wurde kommuniziert, dass „es wieder an der Zeit sei, in globale Anleihen zu investieren“. Auch wenn solch vollmundige Aussagen aus Sicht eines Fondsmanagers eines Anleihefonds natürlich verständlich sind, so sprechen derzeit auch einige sachliche Argumente wieder für Anleihen.

Das Zinsniveau hat sich wieder auf ein deutlich höheres Niveau bewegt als es in den vergangenen 3-4 Jahren vorherrschte. 10-jährige Staatsanleihen aus unterschiedlichen Ländern Europas rentieren derzeit in der Größenordnung von ca. 2-3% Verzinsung. 10-jährige US-Staatsanleihen rentieren derzeit bei ca. 4%. Staatsanleihen von diversen Schwellenländern haben traditionell höhere, teilweise deutlich höhere Zinsniveaus und rentieren derzeit bei ca. 5-9% (5- bzw. 10-jährige Laufzeiten). Bei Unternehmensanleihen ist die Bandbreite noch stärker gestreut, da der Zins hier von der jeweiligen Bonität des einzelnen Unternehmens abhängig ist. Es gibt bewährte Anleihefonds am Markt welche in eine Mischung von zahlreichen Unternehmensanleihen sowie auch in Staatsanleihen von Schwellen-

ländern investieren und aktuell einen durchschnittlichen internen Zinscoupon von 5-6% ausweisen. Addiert man nun noch die erwarteten Kursgewinne der Anleihen mit dazu, so kann solch ein Fonds derzeit eine laufende Rendite von ca. 8-9% (vor Fondskosten) erwarten lassen. Entsprechende Risiken sind hierbei natürlich immer noch zu berücksichtigen, da es sich bei solchen Renditen um mittlere Bonitäten handelt. Ebenso ist auf die jeweilige Währung zu achten. Einige solcher Anleihen werden in EUR gehandelt, die Mehrheit jedoch in der Weltleitwährung USD; somit ist noch innerhalb des Fonds das Währungsrisiko (was allerdings teilweise auch eine Währungschance sein kann) zu beachten.

In den obigen Ausführungen unbeachtet ist die Thematik der Inflation. Vorgenannte obige Zahlen sind jeweils nominale Zahlen, d.h. eine Verzinsung bzw. ein Ertrag ohne Berücksichtigung einer Inflationsrate. Um die reale Rendite zu berücksichtigen bzw. zu berechnen ist immer vom jeweiligen Ertrag die Inflationsrate abzuziehen. Auch wenn die Inflationsraten derzeit sehr hoch sind, so gibt es von vielen Marktteilnehmern und Researchgesellschaften die Einschätzung, dass wir uns nahe oder an der Spitze der Inflationsraten bewegen und sich diese im kommenden Jahr wieder ein gutes Stück niedriger einpendeln dürfte. Angenommen die Inflationsraten reduzieren sich tatsächlich im Laufe des nächsten Jahres, so erscheint es umso attraktiver, sich die oben genannten Renditen derzeit zu sichern.

Zusammenfassung

Ob solch eine Anlage für einzelne Kunden interessant ist oder interessant sein könnte, kann nur in einem persönlichen Gespräch erörtert werden.

Kunden, welche derzeit verschiedene Mischfonds in ihrem Depot allokiert haben, partizipieren ganz automatisch im Rahmen der fondsinternen Umschichtungen von dem derzeit wieder höheren Zinsniveau (das jeweilige Fondsmanagement nimmt ja regelmäßig Allokationsveränderungen vor und passt die Anleihen-Allokation an das jeweilige Marktumfeld an).

Für individuelle Fragen zu diesem Themenbereich vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin mit Ihrem Berater der Performance AG.

Disclaimer:

Dieser Artikel enthält die gegenwärtigen Meinungen des Autors. Diese Meinungen können sich jederzeit ändern, ohne dass dies mitgeteilt wird. Der Artikel dient der Unterhaltung und Belehrung und ist kein Anlagevorschlag bzgl. irgendeines Wertpapiers, eines Produkts oder einer Strategie. Die Informationen, die für diesen Artikel verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, welche der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.

Diese Unterlage ist eine Marketingunterlage. Aussagekräftig sind allein die vollständigen Angebotsunterlagen, welche Sie über uns oder die jeweiligen Gesellschaften beziehen können.